



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen



Jahrgang 2019

Freitag, den 22. November 2019

Nummer 47

Herbstkonzert



Am Samstag, den 23. November 2019,
um 20:00 Uhr,
in der Turn- und Festhalle
Niederwangen

Leitung:
Christian Thanner

Eintritt frei

Wir freuen uns über Spenden zu Gunsten
der Bläserklasse

Programm zum Herbstkonzert 2019

Festmusik der Stadt Wien	Richard Strauss	Sea of Wisdom	Daisuke Shimizu
Concerto für Bass Posaune Solist: Felix Hasel	Ernst Sachse	Suite on Celtic Folk Songs	Tomohiro Tatabe
Riften Wed	Julie Giroux	Don't stop me now Gesang: Anna Welte	Freddie Mercury
Rusalkas Lied an den Mond Gesang: Anna Welte	Atonin Dvorak	Gabriella's Song Gesang: Anna Welte	Stefan Nilsson
Pathetique	Thomas Doss	Coldplay in Symphony	Arr. Bert Appermont

Pause



BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Niederwangen, seit meiner Amtseinstellung als Ortsvorsteher sind nun schon einige Wochen vergangen und ich bin immer noch froh und dankbar für die tolle Unterstützung die ich von Frau Prinz und

Frau Gaus auf dem Rathaus bekomme. Sollten Sie ein Anliegen direkt mit mir besprechen wollen hat es sich bewährt, dass Sie einfach Ihre Telefonnummer auf dem Rathaus hinterlassen und ich mich bei Ihnen melde um einen geeigneten Termin zu vereinbaren.

Bei der Einarbeitung auf dem Rathaus bin ich auch auf folgenden Bericht von Bürgermeister Anton Stadler aus dem Jahr 1968 gestoßen, den ich Ihnen aufgrund der Aktualität nicht vorenthalten möchte.

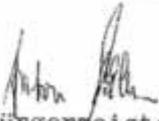
MITTEILUNGSBLATT NIEDERWANGEN

Nr. 15/1968

Herausgeber: Bürgermeistereiamt Niederwangen

1. Aug. 1968

Über die vielen freundlichen Glückwünsche anlässlich meines 60. Geburtstages habe ich mich sehr gefreut. Für die bekundete Aufmerksamkeit möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.


Bürgermeister

Der Bürgermeister - ein geplagter Mann

in Nachbarkollege hat seiner Bürgerschaft nachstehende, launige "Wunschliste", wie sie die Bevölkerung dem Bürgermeister offeriert, zum Besten gegeben, die ich meiner Bürgerschaft nicht vorenthalten möchte:

"Der Bürgermeister soll sein: ... ein tüchtiger, erfahrener, die zahllosen Verwaltungsgeschäfte selbstständig erledigender, aber auch auf dem Gebiet der Städteplanung, des Straßen-, Kanalisations- und Wohnungsbaus bewandertester Mann, der auch von Farren- und Ziegenbockhaltung, der Land- und Forstwirtschaft, der Obstbaumpflege, dem Friedhofwesen und der Feuerwehr etwas versteht...

... ein vielseitiger Mann, der zugleich Ratschreiber, Standesbeamter, Sühnebeamter und Vorsitzender verschiedener Ausschüsse ist, der sich in den Bestimmungen der Kranken- und Rentenversicherung, im Jagd- und Fischereirecht im Melde- und Paßwesen, in der Bauordnung und anderen wichtigen Gesetzen auskennt und sowohl im Flüchtlings- und Fürsorgewesen wie im Lastenausgleichs-abgabe-, Altsparer- oder Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz, wie im BGB, dem Wohnungsbewirtschaftungsgesetz, kurzum in allen alten und neuen Verordnungen jederzeit Bescheid weiß ...

... ein charakturvoller und anständiger Mensch, der etwas darstellt, Sportler und Sänger zugleich ist, ein Mensch, den man nicht nur im Wirtshaus, sondern auch in der Kirche und auf dem Sportplatz sieht, der überhaupt Verständnis hat für Schulen, Vereine, Gruppen und Organisationen, ein ausgezeichnetester, mit Humor begabter Redner, der bei Musik-, Sänger-, Kinder-, Feuerwehr-, Turn-, und Sportfesten, bei Fahnen-, Schulhaus-, Glocken- und anderen Weihen, bei Pfarrer- und Lehrer-Amtseinstellungen und -abschieden, bei Obst-, Kaninchen-, Geflügel- und Hundeausstellungen und allen möglichen Versammlungen mit den richtigen Worten die Gemeinde und ihre Bürgerschaft vertritt, kurz und gut, ein würdiger Repräsentant mit guten Manieren und immer tadelloster Kleidung ...

... ein froher, sonniger und reifer Mensch, der zu allen Leuten freundlich und gütig ist, der sich genügend Zeit nimmt, um die kleinsten Anliegen seiner Bürgerschaft geduldig anzuhören, auch wenn ihm große und wichtige Probleme, die keinen Aufschub dulden, durch den Kopf gehen...

... ein wohlwollender und hilfsbereiter Helfer, der alle Gesuche erfüllt, wenn die Wünsche des Antragstellers nicht entsprochen werden kann - den ablehnenden Bescheid höflich erteilt und nicht hochgeht, wenn er dabei beschimpft oder beleidigt wird ...

... ein vorbildlicher Familienvater, der bereit ist, keinen Sonntag oder



Feierabend ganz für sich zu haben, der sein Privatleben aufgibt, um dafür jeden Abend an irgendeiner Sitzung zu sein oder sich sonntags bei einer Veranstaltung sehen zu lassen, der mit niemand verwandt oder verschwägert ist, aber mit allen bekannt, möglichst jedoch mit Abstand damit es niemand übel nimmt ...

... mit einem unempfindlichen Herzen, wenn ihm ein Unrecht geschieht, aber dafür feinfühlig gegenüber den anderen: er soll nie aufgeregt sein, sämtliche Probleme seiner Stadt kennen und beseitigen - möglichst in 3 Jahren, was in 20 oder 50 Jahren versäumt worden ist. Dabei soll er aber auch dafür sorgen, daß die Gemeindesteuern herabgesetzt und dann noch gestundet werden, andererseits jedoch sämtliche Straßen und Gehwege in Ordnung gebracht werden, daß für genügend Wasser gesorgt wird, neue Schulräume gebaut werden, daß der Friedhof erweitert, Industrie angesiedelt und die Wohnungsnot beseitigt wird ...

... einer, der aus lauter Liebe zu seiner Gemeinde und ihren Einwohnern allezeit bemüht ist, für die ganze Gemeinde und für jeden einzelnen Gutes zu tun, mit der ziemlich sicheren Gewißheit, dafür eines Tages Undank zu ernten ...

... einer, der zwar gesellschaftliche und berufliche Beziehungen pflegt, aber nur ein Steckenpferd hat: nämlich sein Amt und seine Dienstgeschäfte, denen er ohne Rücksicht auf seine Gesundheit nachgeht, der erste bei der Arbeit, wenn er aus Kostenersparnisgründen nicht sogar gleich noch einen Bediensteten ersetzen soll, der letzte in der Freizeit, der größte im Spenden. Zum Schluß ist er aber einer, von dem es immer heißt ...

... er ist schuldig, wenn die Straßenbeleuchtung nicht funktioniert, ein Unwetter die Dolen überschwemmt oder die Kanalisation verstopft, im Winter nicht sofort gebahnt und gestreut ist, wenn der Gemeinderat unpopuläre Beschlüsse faßt, wenn ein Gemeindefarren hinkt oder nicht frißt oder gar nicht springt, die Feld- und Waldwege schlecht sind, eine Turnhalle, eine Festhalle oder ein Schwimmbad nicht gebaut wird, ein Bürger eine Mahnung oder gar den Gerichtsvollzieher erhält, wenn zu wenig Schulraum vorhanden ist, ein Wasserleitungsstrang geplatzt ist, eine Straße nicht ausgebaut oder geteert wird, wenn jemand eine Wohnung erhält oder nicht erhält, wenn der Kaminfeger oder die Feuerschau einen Mangol feststellt, oder wenn die Jauche überläuft und deshalb eine Auflage erteilt werden muß, wenn einer für eine Übertretung bestraft wird oder wenn ungenügende Verkehrsverbindungen bestehen - immer ist der Bürgermeister schuldig ...

... und einer, der, was er macht und wie er's macht, immer falsch macht: Redet er viel - dann will er das große Wort führen. Redet er wenig - dann weiß man nie, wie man bei ihm dran ist. Tut er bei allem mit - dann ist er ein Hans Dampf in allen Gassen. Tut er nicht mit - dann ist er arrogant und drückt sich als etwas Besseres. Kommt er eine halbe Stunde später zum Dienst - dann nützt er seine Stellung aus. Kommt er pünktlich - dann ist er ein Pedant. Ist er als Chef genau - dann will er "Eindruck schinden". Läßt er Ungenauigkeiten durchgehen - dann ist er ein Schlappschwanz, der sich alles gefallen läßt. Läßt er Ausnahmen gelten - dann läßt er sich leicht "um den Finger wickeln". Läßt er keine Ausnahmen zu - dann ist er ein sturer Bock. Geht er von seinem Standpunkt ab - dann kann man sich nicht auf ihn verlassen. Geht er nicht ab - dann ist er geistig nicht wendig genug. Fragt er seine Mitarbeiter - dann ist das ein Beweis, daß er sich selber nicht auskennt. Fragt er sie nicht, dann ordnet er alles über den Kopf der Leute an. Erörtert er alle Probleme mit seinem Gemeinderat - dann hat er keine Initiative und keine Führungseigenschaft. Bespricht er sie nicht - dann ist er ein rücksichtsloser Diktator, der nicht auf die Ansicht seines Gemeinderates gibt. Faßt er seine Beschlüsse schnell - dann ist er voreilig. Denkt er lange nach - dann ist er ein feiger Zauderer.

Und macht er seine Sache gut und selten genug zur Zufriedenheit aller - dann ist das doch selbstverständlich; denn dazu ist er ja schließlich da!

... da bin ich froh, dass ich kein Bürgermeister bin.

Roland Hasel
Ortsvorsteher

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Seit 27. Mai 2015 lautet die bundesweit einheitliche Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

116 117

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 22.11.2019:

Wassertor-Apotheke Isny

Tel.: 07562 - 9 75 80

Wassertorstr. 51, Isny im Allgäu

Samstag, 23.11.2019:

Rochus Apotheke Wangen

Tel.: 07522 - 2 13 79

Herrenstr. 22, Wangen im Allgäu

Sonntag, 24.11.2019:

*** Apotheke am Waltersbühl**

Tel.: 07522 - 9 76 60

Am Waltersbühl 20, Wangen im Allgäu

** Sonntag von 11:00 bis 12:00 Uhr und 18:30 bis 19:30 Uhr*

Montag, 25.11.2019:

Marien-Apotheke Neuravensburg

Tel.: 07528 - 69 19, Bodenseestr. 5,

Wangen im Allgäu (Neuravensburg)

Dienstag, 26.11.2019:

Beilharz-Apotheke Isny

Tel.: 07562 - 9 74 70, Wassertorstr. 16, Isny im Allgäu

Mittwoch, 27.11.2019:

Apotheke im Gesundheitszentrum

Tel.: 07522 - 93 10 77, Siemensstr. 12, Wangen im Allgäu

Donnerstag, 28.11.2019:

*** Stadt-Apotheke Isny**

Tel.: 07562 - 85 24, Espantorstr. 1, Isny im Allgäu

** Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr*

Freitag, 29.11.2019:

*** Beilharz-Apotheke Isny**

Tel.: 07562 - 9 74 70, Wassertorstr. 16, Isny im Allgäu

** Freitag von 18:00 bis 19:00 Uhr*

Von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag

Vandalismus in Niederwangen ?!

In den vergangenen Wochen wurden das Ruhebänkchen in Berg mutwillig umgeworfen, ein Fenster im Feuerwehrhaus eingeschlagen, Buswartehäuschen verschmiert, Zäune am Seelenbachparkplatz beschädigen und an der Turnhallenseite Richtung Hartplatz der Außenputz beschädigt und Müll hinterlassen.

Diese sinnlose Zerstörungen öffentlicher Einrichtungen schadet unserer Ortschaft und letztlich uns allen.

Bitte helfen Sie mit, damit solche Vorgänge künftig in unserem schönen Dorf unterbleiben!

Falls jemand Beobachtungen gemacht hat, soll er das bitte auf dem Rathaus melden. Nur so können wir der Sache nachgehen und solche Sachbeschädigungen zur Anzeige bringen.

Roland Hasel

Ortsvorsteher

Kriegsgräberfürsorge Sammelergebnis

Die diesjährige Sammlung für den Volksbund Kriegsgräberfürsorge e.V. in unserer Ortschaft brachte ein stolzes Ergebnis von 2295,20 €. € ergeben.

Wir danken allen Spendern für ihren Beitrag zum guten Zweck.

Wir danken aber auch den Mitgliedern der Friedens- und Soldatenkameradschaft für den Zetiaufwand und die nicht immer leichte Aufgabe, Spenden einzusammeln.

Ein herzliches Dankeschön für den Blumenschmuck

Auch in diesem Jahr konnten wir uns sehr über die bunte Blumen- und Staudenvielfalt in den Anlagen und Vorgärten in unserer Ortschaft erfreuen. Hierzu ein herzliches Dankeschön an alle Privatpersonen und Hobbygärtner für die Verschönerung unseres Dorfbildes.

Dem städtischen und örtlichen Bauhof und den Hausmeistern von Schule und Turnhalle sagen wir danke für die Pflege der öffentlichen Anlagen.

Ein herzliches Dankeschön den ehrenamtlichen Helfern Christel Berlinger, Theresia Breitenstein, Hildegard Dürrenberger, Hildegard Stadler, Lieselotte Schlegel, Brigitte Umann, welche die öffentlichen Rabatte pflegen.

Ebenso danken wir allen, die sich für ein schönes und sauberes Ortsbild engagieren.

Roland Hasel, Ortsvorsteher



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu

Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:

Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen

Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG

Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim

Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ralf Berti

Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-0

Telefax (0 71 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr jährlich 26,50 Euro.





Ein herzliches Dankeschön an alle Mitverantwortliche der Ferienfreizeit

Die Sommerferien sind längst zu Ende. Das Kinderferienprogramm der Ortschaft Niederwangen wurde auch in diesem Jahr wieder einmal sehr gut von den Kindern und Eltern angenommen. Trotz weniger Angebote konnte die Ortschaft ein buntes Programm für die Kinder zusammenstellen. Möglich ist dies nur mit dem großen Engagement vieler einzelner Personen, welche für die Kinder attraktive Programmpunkte zusammenstellen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei folgenden Personen besonders bedanken:

(der zeitlichen Reihenfolge:)

- 3-D-Bogenschießen mit Petra und Stephan Müller, Christian Antona
- „Wie die Kuh ins Allgäu kam“ mit Liesel Jocham, Maria Diem, Anna Spahlinger
- „Bätschnasser Nachmittag bei der Feuerwehr“ mit Andreas und Heike Frei, Klaus Dürrenberger, Torsten Raab, Thomas Dilger und Bernhard Wörz
- Heimische Fischarten - Angeltag mit Kilian Dürrenberger, Hermann und Sven Steigenberger
- Sommercamp der SG Niederwangen mit Michael Höß, Patrick Bayer, Robert Theobold, Annika Theobold, Maxima Frei, Isabelle Schweizer, Stephanie Müller, Heidi Kremsler und Heike Frei
- Pizzabacken im Backhaus mit Gabi und Emil Rutka, Rita Schneider und Brigitte Dürrenberger
- Seesack mit Batiktechnik mit Daniela Alge und Cornelia Hasel

Ohne unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer könnten wir unseren Kindern dieses interessante Ferienprogramm nicht bieten. Umso mehr bedanken wir uns herzlich für den engagierten Einsatz oben genannter Personen. Bei einem kleinen Helferhock vergangener Woche konnten wir persönlich bei allen Mitwirkenden unseren Dank aussprechen.

Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe AbleSEN der Wasserzähler

Der Zweckverband Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe wird mit dem AbleSEN der Wasserzähler ab Mittwoch, den 27. November 2019 beginnen. Das AbleSEpersonal ist mit einem Dienstausweis versehen. Wir bitten die Anschlussnehmer, die Wasserzähleranlage zugänglich zu halten und den Beauftragten der Wassergruppe behilflich zu sein. Wenn der Wasserableser niemanden erreicht, bitten wir die Anschlussnehmer, den Wasserzähler selbst abzulesen und den Zählerstand auf der hinterlassenen Karte einzutragen und diese umgehend an die Geschäftsstelle zu senden bzw. dort abzugeben. Sie können den Zählerstand auch per Mail oder Fax an die Geschäftsstelle mitteilen. Vergessen Sie dabei jedoch bitte nicht, die Zählernummer mit anzugeben. Wir bitten um Verständnis, dass wir den Wasserverbrauch schätzen müssen, wenn uns bis zum 31. Dezember 2019 keine Angaben zum Zählerstand vorliegen. Wir danken für Ihre Unterstützung.

Die Abrechnungsbescheide werden sodann im Januar 2020 zugestellt.

Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe

Dienstzeiten: Montag bis Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Telefon 07528/920900, Fax 07528/920909

info@neuravensburg-wasser.de

www.neuravensburg-wasser.de

KINDERGARTEN ST. FRANZISKUS



Adventsbasar des Kindergartens St. Franziskus in Niederwangen

Verkauf von selbst gebasteltem Adventsschmuck

Am Freitag, den 29. November 2019

von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

in der Schulaula

Adventskränze, grüne Kränze, Adventsgestecke und Adventsschmuck wurden von Eltern und Kindern des Kindergartens gebastelt und werden bei einem kleinen Adventsmarkt verkauft. Auf ein gemütliches Beisammensein bei Waffeln und Punsch freuen sich die Helfer des Kindergartens St. Franziskus.

Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

**Adventsbasar des
Kindergartens St. Franziskus
in Niederwangen**

Verkauf von selbst gebasteltem Adventsschmuck

Am Freitag, den 29. November 2019
von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
in der Schulaula

Adventskränze, grüne Kränze, Adventsgestecke und Adventsschmuck wurden von Eltern und Kindern des Kindergartens gebastelt und werden bei einem kleinen Adventsmarkt verkauft.

Auf ein gemütliches Beisammensein bei Waffeln und Punsch freuen sich die Helfer des Kindergartens St. Franziskus.

Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.



VEREINSNACHRICHTEN

SG NIEDERWANGEN



SG Niederwangen beteiligte sich am Tag des Kinderturnens Am 3. bundesweiten Tag des Kinderturnens beteiligte sich die SG Niederwangen unter dem Motto Kinder brauchen Bewegungsräume. Durch Bewegung Kinder fördern und sie dadurch alle stark machen, war das Ziel.

Durch verschiedene Bewegungsangebote in der Turnhalle Niederwangen und in der neuen SGN Gymnastikhalle sammelten

Kinder von 3-7 Jahren mit Unterstützung ihrer Eltern an Stationen Stempelpunkte, die sie in ihre Laufkarte einsortieren konnten. Alle Kinder sollen mitmachen können, auch Kinder der SGN- Inklusionsgruppe, und so war der Aufruf von Beate Schaupp-Weber „Fit im Team“. Es war ein bewegter Nachmittag, den die Sportbegeisterten genossen und der Dank der Unterstützung der SGN Übungsleiter und der Zusatzmaterialien des DTBs ein voller Erfolg war.

Keine Sportart fördert so umfassend wie das Kinderturnen alle wichtigen Grundfertigkeiten und –fähigkeiten und bildet so die motorischen Grundlagenausbildung der Kinder. Dies mit Spaß und in Gemeinschaft zu erlangen ist ein Ziel des DTB mit seinen Landesverbänden, dem sich die SG Niederwangen gerne anschließt.



Friedens- & Soldatenkameradschaft
Niederwangen gegr. 1874



Berthold Jocham ist Ehrenmitglied der Friedens- und Soldatenkameradschaft

Die Friedens- und Soldatenkameradschaft Niederwangen hat am Volkstrauertag ihre Jahreshauptversammlung abgehalten und Berthold Jocham zum Ehrenmitglied der Kameradschaft ernannt.

Im Anschluss an den Gottensdienst und der Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal mit den örtlichen Fahnenabordnungen von Bürgerwehr, Feuerwehr, Musikkapelle und Schützenverein traf man sich zur Jahreshauptversammlung im Landgasthaus Krone. Hierbei wurde Berthold Jocham, nach über 30-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit, zuletzt 20 Jahre als 1. Vorsitzender, durch seinen Nachfolger Reinhold Wassner zum Ehrenmitglied der Kameradschaft ernannt. Ebenso gedachten wir unseren Kameraden, welche dieses Jahr verstorben sind. Unter Ihnen waren mit Wilhelm Maurus, Josef Schiebel sen. und Magnus Weber auch 3 Kriegsteilnehmer.

Die diesjährigen Haussammlung für die Kriegsgräberfürsorge in der Ortschaft Niederwangen erbrachte einen Betrag von 2192 Euro.





MUSIKKAPELLE NIEDERWANGEN



2. Niederwanger Adventsmärkte am 13.12.2019

Am Freitag, 13.12. findet von 15.00- 19.00 Uhr unser 2. Adventsmärkte statt.

Inzwischen haben wir schon tolle Rückmeldungen für unser Adventsmärkte bekommen. Vielleicht haben auch Sie Lust an diesem Nachmittag einen Stand zu betreiben und ihr Selbstgemachtes zu verkaufen.

Wenn ja, dann melden Sie sich bei uns. Es wird keine Standgebühr erhoben. Bitte teilen Sie uns mit, was Sie anbieten werden und wieviel Platz Sie benötigen.

Sie können sich über die Mailadresse adventsmarktle@musik-kapelleniederwangen oder bei Ilona Hasel, Tel. 07522-909364 anmelden. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne melden.

Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung.
Ihre Musikkapelle Niederwangen

HEIMATVEREIN NIEDERWANGEN



Backhausnachrichten

In den Wintermonaten findet kein Backtag statt. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an den Backtagen und freuen uns auf die neue Backsaison ab März 2020.

Gabi und Emil Rutka

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Schwarzenbacher Litfaßkult

Adventsmarkt in Neuravensburg

Für viele ist die Adventszeit die gemütlichste Zeit des Jahres. Der Adventsmarkt am 23. November auf dem Schwarzenbacher Dorfplatz läutet diese Zeit ein. Dann heißt es: Glühwein, Crêpes, entspannte Musik und sich Zeit nehmen für Freunde und Familie. Zahlreiche Standbetreiber bieten von 14.00 - 21.00 Uhr Selbstgemachtes an. Musikgruppen des Musikvereins Schwarzenbach und der Kindergarten Neuravensburg sorgen für die richtige Atmosphäre und Spaß für die ganze Familie. Um 18.00 Uhr schaut der Nikolaus vorbei. Und für Hungerige und Durstige steht drinnen wie draußen ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot bereit. Kommen Sie gerne vorbei, der Eintritt ist frei.

Rahmenprogramm:

- Verschiedene **Standbetreiber** bieten Gestricktes, Genähtes, Dekoration für den Garten, Schnäpse und Likör, Holz, Adventsdekoration, Adventskränze, Dekoration fürs Kinderzimmer und vieles mehr an.
- Gruppen des Musikvereins Schwarzenbach machen **Musik** im Dorfgemeinschaftsraum und auf dem Dorfplatz.
- Um 18.00 Uhr stattet der **Nikolaus** den Kindern einen Besuch ab.
- Der Kindergarten Neuravensburg hat sich ein tolles **Bilderbuchkino** ausgedacht. Es wird vier Vorstellungen zum Thema „Wie weihnachtet man“ zwischen 15.00 und 18.00 Uhr geben
- Auf einer **historischen Druckmaschine** dürfen selbst Abzüge angefertigt werden.

Kulinarisches Angebot:

- Kaffee und Kuchen vom Kirchenchor Schwarzenbach
- Heißer Rauchsinken im Semmel, Würste, Schnupfnudeln und Crêpes
- Glühwein, Glühmost, Schnäpse, alkoholische und antialkoholische Getränke

Zeit: Samstag, 23. November von 14.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Schwarzenbacher Dorfgemeinschaftsraum und Dorfplatz
Wie freuen uns auf Sie!

Musikkapelle Haslach e.V.

Jahreskonzert

Pünktlich zum Adventsbeginn möchte Sie die Musikkapelle Haslach zu ihrem musikalischen Höhepunkt des Jahres einladen.

Am 1. Adventssamstag, dem 30. November um 20.00 Uhr geben wir für Sie unser Jahreskonzert in der Turn- und Festhalle Haslach.

Unser Dirigent Ferdinand Fremerey hat ein Programm zusammengestellt, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Eröffnet wird der Konzertabend durch das Vororchester Amtzell-Pfärrich-Haslach unter der Leitung von Stephan Hutter.

Karten im Vorverkauf gibt es bei jedem aktiven Musikanten und in der Haarschneiderei in Haslach.

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihre Musikkapelle Haslach e.V.

Musikkapelle Primisweiler

Kirchenkonzert

Wir veranstalten dieses Jahr am **08.12.2019 um 17.00 Uhr** zum ersten Mal ein Kirchenkonzert in der Kirche St. Clemens in Primisweiler und laden Sie dazu herzlich ein.

Mit einem abwechslungsreichen Programm möchten wir unsere Zuhörer musikalisch erfreuen.



Die Musikkapelle Primisweiler freut sich auf euer Kommen.

Terminvorschau:

- 24.11. Frühschoppen zum Patroziniumsfest in der Turnhalle Primisweiler
- 08.12. Kirchenkonzert
- 14.12. Weihnachtsmarkt in Primisweiler
- 21.12. Musizieren auf dem Weihnachtsmarkt in Wangen
- 27. und 28.12. Schnurranten in 3 Gruppen

Musikkapelle Deuchelried

Kuscheltierkonzert im Advent

Die Jugendkapelle der Musikkapelle Deuchelried lädt Sie herzlich zu ihrem Adventskonzert am 01. Dezember ein. Das Konzert findet um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Deuchelried statt. Wie der Name des Konzerts schon sagt, haben wir dieses Jahr das Motto „Kuscheltiere“ gewählt, denn sie sind während unserer Kindheit wichtige Begleiter. Deshalb dürfen alle, ob Groß oder Klein, ihren treuen Begleiter mitbringen.

Im Anschluss an das Konzert gibt es Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit, die verschiedenen Instrumente kennenzulernen. Der Eintritt ist frei.

Die Musikkapelle Deuchelried und der Förderverein für musikalische Jugendarbeit freuen sich über Ihr Kommen.

Adventsmärkte in Deuchelried feiert Jubiläum

Am Samstag, 23. November, lädt die Musikkapelle zum zehnten Deuchelrieder Adventsmärkte ein. „Marktplatz“ ist wiederum der Dorfplatz beim Dorfgemeinschaftshaus.

Zu diesem Anlass möchte die Musikkapelle ihren Besuchern, die der Veranstaltung vielfach schon Jahre die Treue halten, mit einer besonderen Überraschung danken, so Vorstandsmitglied Heidrun Bahr.

Soviel sei vorab verraten: Es werden Lose verkauft auf denen es eine Schätzfrage zu beantworten gilt. Entsprechend der Treffer nahe zur richtigen Lösung werden Preise ausgelobt, die von den Standbestückern zur Verfügung gestellt werden. Der Erlös aus dem Losverkauf kommt der „Stiftung Valentina“ zugute.

Für musikalische Unterhaltung sorgen die Musikkapelle und Deuchelrieder Musikschüler.

Das „Märkte“ beginnt um 14 Uhr und endet gegen 19 Uhr. Diese in Wangen beheimatete Stiftung ist deutschlandweit tätig und macht es möglich, dass schwerstkranke Kinder in ihrer letzten Lebenszeit intensivmedizinisch palliativ durch die Uniklinik Ulm mobil versorgt werden. So können sie die Zeit, die ihnen noch bleibt, zu Hause bei ihren Familien verbringen und dort sterben.

Beim Märkte wird wie gewohnt an rund 25 Ständen wieder alles angeboten was in die Advents- und Vorweihnachtszeit passt. Die Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges Angebot freuen. Und alles soll, so der Veranstalter, selbst gemacht sein. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Von deftigen Schupfnudeln, frischen Waffeln, Kaffee, Kuchen und Punsch, für jeden Geschmack ist etwas im Angebot.

Voranzeige

Die Musikkapelle Deuchelried lädt am **Sonntag, 08. Dezember zum Kirchenkonzert** in die Pfarrkirche St. Peter ein. Dirigentin Emma Riemer wird dabei ihr erstes Konzert mit den Deuchelrieder Musikern und Musikerinnen gestalten und leiten. Das Publikum darf sich auf sehr schöne und anspruchsvolle Musik freuen, die nahezu durchgängig weihnachtliche Stimmung aufkommen lässt.

Weitere Infos folgen

Oberbürgermeister Lang ehrt Blutspender für ihren selbstlosen Einsatz

Josef Troll spendet 150 Mal Blut

Bei der Ehrung der Blutspender am Donnerstag im Rathaus hat es eine ungewöhnliche Auszeichnung gegeben. Josef Troll wurde für 150 Blutspenden ausgezeichnet. Für 100 Blutspenden erhielten Monika Kolb und Josef Schiebel Urkunde und Ehrennadel.

Insgesamt konnte Oberbürgermeister Michael Lang 82 Blutspender zu 10, 25, 50, 75 und eben 100 und 150 Blutspenden beglückwünschen. In der Summe mache das gespendete Blut dieser Personen 1130 Liter, sagte Lang. Er dankte allen Spendern für ihren selbstlosen Einsatz. „Blutspenden ist ein großes Zeichen der Menschlichkeit, weil man etwas für Nächste tut, die es dringend brauchen und die man nie kennenlernen wird“, sagte OB Lang. Für Blutspenden gebe es kein Honorar, aber man befinde sich in einer Art großen Familie. Aus eigener Erfahrung wusste er zu berichten, dass man immer wieder dieselben Menschen beim Blutspenden treffe, sowohl als Spender wie auch im Personal. Und man treffe sich oft am Ende an einem Tisch beim gemeinsamen Vesper.

OB Lang dankte all jenen, die so lange schon Blut spenden, aber auch denen, die erst neu dazugekommen sind. Dabei betonte er, wie wichtig es ist, dass immer wieder Menschen sich entscheiden, mit dem Blutspenden zu beginnen. „Jede einzelne Spende zählt“, sagte Lang. Untermuert wurde diese Aussage von Jörg Rusch, der als Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes ein Grußwort sprach. „Ich höre immer von unseren Verantwortlichen, dass die Zahl der Spender abnimmt - das ist schade!“, sagte er. Dabei bat er um Verständnis, wenn es jetzt in der Stadthalle nicht so geräumig zugehe wie zuvor in der Alten Sporthalle. Die Abläufe würden optimiert. „Blut ist durch nichts zu ersetzen“, sagte Rusch. „Deswegen sind wir auf Ihre Spende angewiesen.“ Auch er dankte den Spendern für die aus seiner Sicht „enorme Zahl“ von über 1000 Litern Blut.

Wie man zu 150 Blutspenden kommt, wollte OB Lang von Josef Troll wissen. Er sei das erste Mal bei der Bundeswehr beim Blutspenden gewesen, und er gehe fünfmal im Jahr, wenn es in Wangen angeboten werde, sagte der Blutspende-Jubilar. Männer dürften jährlich sechsmal Blutspenden, Frauen viermal, war zu erfahren.

Deutsches Rotes Kreuz

Lebensretter gesucht

DRK-Blutspendedienst bittet um Ihre Blutspende

Unfälle oder schwere Erkrankungen gehören zum Alltag, dank modernster Hochleistungsmedizin können viele Menschen jedoch gerettet und geheilt werden. Fast immer werden dabei lebensrettende Blutspenden benötigt.

Gerade im Herbst steigt der Bedarf an Blut, denn zu Beginn der dunklen Jahreszeit nimmt die Zahl der Unfälle zu. 15.000 Blutspenden werden täglich in Deutschland benötigt um die lebenswichtige Blutversorgung der Patienten in den Krankenhäusern zu gewährleisten.

Das Deutsche Rote Kreuz bittet daher dringend um Ihre Blutspende

**Dienstag, dem 26.11.2019, von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Stadthalle, Jahnstraße 21, 88239 Wangen**

Blutspender sind von 18 bis 72, Erstspender höchstens 64 Jahre alt. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.



Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Stadtbücherei Wangen

Tri-o-colore kommt

Das Tri-o-colore bestehend aus der Worthandwerkerin Ingrid Koch und den zwei Musikerinnen Maria Hartmann und Jelena Engelhardt kommt am 30. November um 17 Uhr zum alljährlichen Literarisch, musikalischen Advent in die Stadtbücherei Wangen. Der Eintritt kostet 10 € (ermäßigt 8 €)

Alt-Bürgermeister Ulrich Mauch und OB Lang pflanzen Eiche

Kräftig zugepackt haben der frühere Bürgermeister Ulrich Mauch und Oberbürgermeister Michael Lang beim Pflanzen einer Stileiche im ERBA-Areal. Die Eiche war ein Abschiedsgeschenk, das die Stadt ihrem scheidenden Bürgermeister bei der Personalversammlung 2018 gemacht hatte. Jetzt war der Zeitpunkt, sie zu setzen. „Es ist der erste Baum, den ich pflanze“, sagte Mauch. So werde nun die 16-jährige Verbundenheit mit der Stadt symbolisch fortgesetzt. „Ich werde immer mal vorbeikommen und prüfen, ob er gedeiht“, sagte er schmunzelnd. Wie die Experten vom Bauhof sagten, könne der Baum etwa 20 Meter hoch und ebenso breit werden. OB Lang befand, für die Eiche sei ein guter Standort gefunden worden. Am Ende der künftigen Festwiese habe sie auch eine landschaftsprägende Funktion.

Stadtbücherei im Kornhaus

Ulrich Speer erzählt in der Bücherei Geschichten

Geschichten erzählen ist eine Jahrtausende alte Tradition. Ulrich Speer und Anja Koch folgen am Freitag, 29. November 2019, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei im Kornhaus dieser Tradition. Unter dem Titel „Geschichten öffnen Herzen“ schöpfen die beiden professionellen Geschichtenerzähler aus einem großen Vorrat von Erzählungen. Sie geben auf diese Art Weisheiten, Erkenntnisse und Begebenheiten aus früheren Zeiten wider. Der Eintritt ist frei.

Wer selber das Geschichtenerzählen erlernen möchte, kann bei der Volkshochschule Wangen am Wochenende 30. November und 1. Dezember 2019 jeweils von 10 bis 17 Uhr einen Workshop besuchen. Anmeldung bei der VHS Wangen, Telefonnummer 07522 / 74-242 oder per Email vhs@wangen.de

Jazz Point Wangen e.V.

Jazz-Point im Schwarzen Hasen:

Stubenjazz - Swinging Volkslied

Wie traditionelle deutsche Lieder klingen, wenn inspirierte Jazzmusiker sich ihrer annehmen, das lässt sich am Freitag, den 22.11.2019, im Clublokal Schwarzer Hasen, des Jazz Point Wangen e.V. erleben. Konzertbeginn ist um 20:30 Uhr, Einlass 19:30 Uhr.

Stubenjazz mit Musikern um den deutschen Jazztrompeter Michael T. Otto verbindet deutsches Liedgut aus vergangenen Zeiten mit Jazz-Klängen des 21. Jahrhunderts. Fast vergessenen Melodien und Texten wird neues, zeitgenössisches Leben eingehaucht. Instrumentales Können, eine variable Dynamik und die außergewöhnliche schöpferische Spiellust der Band, zusammen mit der wunderbaren, klaren Stimme von Karin Streule, lassen meist vergessene Lieder neu erblühen. Lust und Können, Fantasie und Kreativität, Einfallsreichtum und Dynamik prägen die Konzerte von Stubenjazz.

Arkady Shilkloper (RUS)

Karin Streule - Gesang/Akkordeon

Michael T. Otto - Kuhlohorn

Andi Schnoz- Gitarre

Heiner Merk - Kontrabass

Infos: www.jazzpoint-wangen.de

Kartenvorverkauf: Tabakstube Wangen, Tel.: 07522/3789

Kleinkunst in der Häge-Schmiede

Jens Neutag ist am Samstag, 23. November um 20.00 Uhr mit dem Politischen Kabarett „Mit Volldampf“ in der Häge-Schmiede. **Jens Neutag** ist der Schlawiner unter den Kabarettisten... Er führt auf grandiose Art zusammen, was nicht zusammengehört.

Merkel und Politik, Essen und Qualität, Gesetze und Anarchie. Es reicht! Wenn Trump, Erdogan und all die unzähligen hirnlosen Rechtspopulisten in Europa mit Realsatire dem Kabarett das Wasser abgraben, dann holt Jens Neutag zum ultimativen Gegen-schlag aus. Er geht als Kabarettist in die Politik. Nicht irgendwie, sondern ganz zielstrebig. Also, so zielstrebig wie es die Generation „um die 40“ eben macht. Man sagt nicht wirklich ja, aber weil man auch nicht nein gesagt hat, steht man irgendwann auf dem Wahlzettel. Und wenn er schon einmal das Sagen hat, dann wird alles anders, jetzt, sofort und MIT VOLLDAMPF. Das ist der Plan und obwohl dann doch alles ganz anders kommt, stellt Jens Neutag eines eindrucksvoll unter Beweis: Er ist der Dampfreiniger des deutschen Kabarets. MITVOLLDAMPF ist Hochleistungskabarett ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Eine messerscharfe Gegenwartsanalyse mit komödiantischen Mitteln, kurzum: Satire am Puls der Zeit. Pointiert, entlarvend, aber vor allem mit allerhöchstem Unterhaltungsfaktor.

Karten gibt es im Vorverkauf im Gästeamt, Bindstraße 10, Tel. 07522 / 74-211, Reservierungen macht Maria Neumann, Email: maria.neumann49@t-online.de, Tel. 07522 / 29131 oder über www.reservix.de oder die Abendkasse im Weberzunft-haus-Café, Zunfthausgasse 9/1, ist ab 18 Uhr geöffnet und unter der Telefonnummer 07522 / 913627 erreichbar.

Altstadtkonzerte Wangen

Kammermusik auf höchstem Niveau: Minetti Quartett konzertiert in Wangen

In der Stadthalle Wangen ist am **Samstag, 23.11.2019 um 20 Uhr** das namhafte Minetti Quartett zu Gast. Beim dritten Altstadtkonzert der laufenden Saison präsentieren die vier Musiker und Musikerinnen aus Österreich Werke von Joseph Haydn, Alban Berg und Johannes Brahms.

Weitere Informationen zum Minetti Quartett gibt es unter www.minettiquartett.at oder auf dem neuen Facebook-Profil des Kulturamts Wangen namens „Kultur Wangen“.

Karten zu 17/20/23 Euro können im Gästeamt Wangen (Tel.: 07522 74 211) oder bei www.reservix.de gekauft werden.

Vier Musiker in perfekter Harmonie: Die beiden Geigerinnen Maria Ehmer und Anna Knopp sowie Milan Milojevic an der Viola und Leonhard Roczek am Violoncello bestechen, „mit einer Spielweise, die Eleganz, Leichtigkeit und einen faszinierenden Ausdrucksreichtum ausstrahlt“, wie die Odenwälder Zeitung schreibt. Das Minetti Quartett zählt international zu den erfolgreichsten Streichquartetten und ist Gewinner zahlreicher internationaler Kammermusik-Wettbewerbe (Schubert-Wettbewerb, Haydn-Wettbewerb) und erhielt auch den österreichischen „Großer Gradus ad Parnassum Preis“, das Startstipendium des österreichischen Bundesministeriums sowie das Karajan-Stipendium.



Zu seinem 15-Jahr-Jubiläum präsentierte sich das Minetti Quartett in der Saison 2017/18 erstmals in einem selbst gestalteten Konzert-Zyklus auf Wiens neuester Bühne, dem MuTh im Wiener Augarten. Der Zyklus fand 2018/19 seine Fortsetzung und festigt so die musikalischen Wurzeln des Ensembles in seiner Heimatstadt Wien. Konzertreisen nach Spanien, Frankreich, Deutschland, Schweden, in die Schweiz und USA sowie eine neue CD-Einspielung mit Musik des 20. Jahrhunderts sind die Glanzpunkte der laufenden Saison.

Der Name „Minetti Quartett“ bezieht sich auf ein Schauspiel des Schriftstellers Thomas Bernhard, der in Ohlsdorf im Salzkammergut lebte, wo auch die beiden Geigerinnen des Quartetts aufwuchsen. Die Österreichische Nationalbank stellt dem Quartett zwei Violinen von G. B. Guadagnini („Mantegazza“ 1774 und die „ex Meinel“, 1770-1775) und ein Violoncello von G. Tononi (Bologna, 1681) leihweise zur Verfügung. Milan Milojevic spielt auf einer Viola von Bernd Hiller (2009).

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Problemstoffsammlung im November 2019

Freitag, 22.11.2019

Leupolz, Parkplatz gegenüber dem Rathaus

08:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Angenommen werden: Haushaltsbatterien, ältere Autobatterien, Leuchtstoffröhren (max. 20 Stück), Chemikalien (max. Einzelgebindegröße 20 Liter), Farben, Lacke, Lösungsmittel, Holzschutz- und Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittel, Säuren und Laugen, Spraydosen mit Restinhalt.

Die Abgabe der Problemstoffe ist für Haushalte und Kleingewerbebetriebe (bei Mengen unter 15 kg) kostenlos.

Weitere Informationen und Termine im Landkreis Ravensburg können auf der Home-page www.landkreis-ravensburg.de unter „Abfallwirtschaft => Problemstoffsammlung“ nachgelesen werden.

Forstamt Ravensburg:

Bekanntgabe

Die Forstverwaltung in Baden Württemberg wird zum 1. Januar 2020 umstrukturiert. Auslöser war das Kartellverfahren des Bundeskartellamts zum Holzverkauf.

Ab dem 01.01.2020 wird der Staatswald aus dem Landratsamt ausgegliedert und in eine Anstalt des öffentlichen Rechts überführt. Durch diese Neuorganisation stehen auch im Körperschaft und Privatwald Änderungen an. Zum einen ergeben sich Änderungen bezüglich der Reviergrenzen und der zukünftig für sie zuständigen Förster.

- In Ihrem Bereich der Stadt Wangen auf den Gemarkungen (Wangen, Karsee, Leupolz, Deuchelried) ist ab Januar Herr Müller, der unter der Telefonnummer 07522/21459 oder E-Mailadresse p.mueller@rv.de zu erreichen ist für Sie zuständig.
- Auf den Gemarkungen (Niederwangen, Schomburg, Neurauburg) ist für Sie Herr Rösch zuständig, der unter der Telefonnummer 0175/1809381 oder der E-Mailadresse s.roesch@rv.de zu erreichen ist.

Zum anderen ergeben sich Änderungen im Holzverkauf. Hierfür wurde für den Landkreis Ravensburg und den Bodenseekreis in enger Abstimmung mit den Forstämtern die Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG gegründet. Ihr anfallendes Holz kann dadurch in gewohnter Weise vermarktet werden.

Die Förster stehen nach wie vor für alle Aufgaben der Beratung

und Betreuung (Holzsortierung, Holzaufnahme,...) in bewährter Weise für den Privatwald bereit.

Wir freuen uns auch zukünftig auf eine gute Zusammenarbeit mit ihnen.

Oberbürgermeister Lang würdigt Verdienste der langjährigen Stadträte

Hans-Jörg Leonhardt und Rolf Keller verabschiedet

Im Rahmen einer kleinen Feier hat Oberbürgermeister Michael Lang die früheren Stadträte Hans-Jörg Leonhardt und Rolf Keller (beide CDU) verabschiedet und ihnen für ihre jahrelange Tätigkeit gedankt. Lang würdigte die Verdienste beider um das Gemeinwesen in Wangen. 20 Jahre lang war Leonhardt im Gemeinderat und Ortschaftsrat Niederwangen. Er wurde gewählt, kurz nachdem er sein Lokal in Humbrechts eröffnet hatte. Leonhardt habe starke Bindungen an die örtlichen Vereine und sei ein „Motor der Energiethemen“ gewesen, sagte Lang: „Bis in die frühen 2000er Jahre hinein hatten wir in Wangen auf keinem öffentlichen Dach Photovoltaikanlagen. Heute haben wir eine Bürgerenergiegenossenschaft, wir nutzen Wasserkraft und Nahwärme. All das wäre nicht möglich gewesen ohne Fürsprecher, von denen Leonhardt als erfahrener Nutzer alternativer Energien auf dem eigenen Grundstück ein ganz wichtiger gewesen war.“ Auch bei der Entwicklung der Ortsmitte in Niederwangen mit Rathaus, Schule und jetzt auch Vereinshaus habe er eine wichtige Rolle gespielt. Leonhardt bescheinigte OB Lang und der Stadtverwaltung ein gutes Miteinander. „Es ist sehr viel gemeinsam mit dem Rat und der Stadtverwaltung geschafft worden“, sagte er.

Auch Rolf Keller dankte OB Lang für 15 Jahre Mitarbeit im Gemeinderat. Er sei ein wichtiger Fürsprecher für viele Projekte der Landesgartenschau gewesen und habe oft mit wichtigen Hinweisen zur Klärung von Sachverhalten beigetragen. Doch schon vor Kellers Zeit im Gemeinderat kreuzten sich beider Wege. Beim Radkriterium der Radunion Wangen und der Deutschlandtour im Juni 2004 habe Keller „richtig große Räder“ bewegt. „Ich habe es stets bewundert, wie Sie es geschafft haben, hier große Fahrer auch zum Radkriterium und Sponsoren ins Boot zu holen“, sagte OB Lang. In Wangen in den Rennradsattel zu steigen, sei bis heute eine Auszeichnung, was sich auch beim Kriterium 2019 gezeigt habe. Dort starteten unter anderem die beiden Spitzen-Athleten Emanuel Buchmann und Pascal Ackermann. Dass das so ist, sei stark mit der Person Rolf Kellers verbunden. Der scheidende Stadtrat dankte für 15 Jahre am Ratstisch, in denen er viel gelernt habe, unter anderem auch „warum man Steuern zahlt“. Seine Folgerung: „Es ist eine Ehrensache Steuern zu zahlen, nur so funktioniert Deutschland“, sagte Keller.

Wie alle ausscheidenden Räte erhielten Leonhardt und Keller zur Erinnerung je ein Kissen aus dem Stoff, mit dem die Sitze im Großen Sitzungssaal überzogen sind.

Große Kreisstadt Wangen

Bei der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu sind folgende Stellen zu besetzen:

in der Verwaltung:

• Bauverständige/r (w/m/d) für das Baudezernat

- in Teilzeit mit 50 %, unbefristet
- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2019

im Sozial- und Erziehungsbereich:

• Staatlich anerkannte/r Erzieher/in (w/m/d)

- für den Kindergarten Leupolz
- in Teilzeit mit 50 %, befristet



- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Bewerbungsfrist: 6. Dezember 2019
• **Staatlich anerkannte/r Erzieher/in (w/m/d)**
für die Kindertagesstätte Haid

- in Vollzeit, unbefristet
- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Bewerbungsfrist: 6. Dezember 2019

• **Integrationskraft (w/m/d)**
für die Kindertagesstätte Haid
- in Teilzeit mit 13,80 Wochenstunden, befristet
- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Bewerbungsfrist: 6. Dezember 2019

Nähere Informationen und ausführliche Ausschreibungen zu diesen Stellen finden Sie auf der Homepage der Stadt Wangen. Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** auf unserer Homepage unter www.wangen.de/stellenangebote. Bitte nutzen Sie den Service unseres Online-Bewerbungsverfahrens. Schriftliche Bewerbungen können nicht zurückgeschickt werden.

AUS DEM UMLAND

Männerchor Amtzell

- **Voranzeige** -

!!Bitte einplanen!! - !!Save the date!!

Weihnachtliches Singen mit Orgel und Solisten

21.12.2019, 19.00 Uhr Kirche Pfärrich

22.12.2019, 17.00 Uhr Kirche Haslach

Mitwirkende:

Männerchor Amtzell, Projekt-e, Jubilate

Steffen Maucher an der Orgel

Jule Knoll, Maximilian Müller

Aaron Wanner am Marimbaphon

Eintritt frei - Spenden erwünscht

Wir freuen uns, auf Euer Kommen!

Bücherbazar in Hergensweiler in der Leiblachhalle

Der 10. Bücherbazar wird in Hergensweiler am Sonntag, den 24.11.2019, veranstaltet. Von 10.00 - 16.00 Uhr sind alle großen und kleinen Leseratten eingeladen, in der Leiblachhalle zwischen Kinderbüchern, Romanen und Sachbüchern für Erwachsene zu stöbern. CDs, DVDs und Kassetten, sowie Konsolenspiele ergänzen das Angebot.

Der Erlös des Bazars kommt einem sozialen Zweck zugute. Kaffee, Kuchen und Plätzchen werden von den Elternbeiräten von Grundschule und Kindergarten im Foyer angeboten.

Alle Verkaufsnummern sind bereits vergeben!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bücherbazar-Team

Landratsamt Ravensburg

Am 28. November in Bad Waldsee

Vortrag „Wie kommen Kinder auf den Geschmack?“

Früh übt sich, wer ein Feinschmecker sein will, denn schon im Mutterleib entwickelt sich der Geschmackssinn der Kinder. Mit ihrem Vortrag „Wie kommen Kinder auf den Geschmack?“ möchte Andrea Knörle-Schiegg, einen Einblick in die Geschmacksentwicklung unserer Kinder geben.

Der Vortrag findet am **Donnerstag, dem 28. November**, um 18:00 Uhr im Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben in der Schillerstraße 34 in Bad Waldsee statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung und weitere Informationen unter www.ernaehrung-oberschwaben.de oder Telefon 07524/ 9748-6410.

Am 27. November im Ernährungszentrum Bad Waldsee

Vortrag: Babys erster Brei

Ein Vortrag zum Thema „Babys erster Brei“ am **Mittwoch, den 27. November**, um 19:00 Uhr im Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben in der Schillerstraße 34 in Bad Waldsee vermittelt interessierten Eltern praktische Tipps zur Umstellung ihres Kindes von Milchnahrung auf feste Nahrung. Referentin Andrea Geißler beantwortet viele Fragen rund um die Nahrungsumstellung, beispielsweise wann der richtige Zeitpunkt oder was die richtige Beikost ist. Der Eintritt kostet drei Euro; Anmeldung und weitere Informationen unter www.ernaehrung-oberschwaben.de oder unter Telefon 07524/9748-6410

Stefan Obermeier neuer Amtsleiter beim Vermessungs- und Flurneuordnungsamt

Stefan Obermeier ist der neue Leiter des Vermessungs- und Flurneuordnungsamtes im Ravensburger Landratsamt. Der 52-jährige Nachfolger des altershalber ausgeschiedenen Amtsleiters Erwin Gut wohnt in Weingarten und studierte Geodäsie an der Universität Karlsruhe. Nach verschiedenen beruflichen Stationen kam er im April 2003 als Leiter der Ingenieur zum damaligen Amt für Flurbereinigung und Landentwicklung nach Ravensburg, wo er zuletzt als Sachgebietsleiter des Sachgebiets Flurneuordnung tätig war. Stefan Obermeier leitet damit ein Amt, dessen Wirken zwar für viele im Hintergrund geschieht, das aber von großer Wichtigkeit für den Wirtschaftsstandort Deutschland ist, schreibt dazu das Landratsamt in seiner Pressemitteilung. Die Mitarbeiter des Amtes erbringen beispielsweise für die Grundbuchämter die Flurstücksnachweise zur Sicherung des Grundeigentums. Dank modernster Sensortechnik mit Drohnen und Laserscanning ist das Vermessungsamt zudem in der Lage, tagesaktuelle Daten auch an schwer zugänglichen Objekten zu erfassen und zur Verfügung zu stellen. Mit dem zweiten Zuständigkeitsbereich, der Flurbereinigung, reicht der Einfluss des rund 90 Mitarbeiter umfassenden Amtes sogar weit über die Kreisgrenzen hinaus in die Nachbarkreise Bodenseekreis und Sigmaringen. Die vier Flurbereinigungsteams des Vermessungs- und Flurneuordnungsamtes im Ravensburger Landratsamt bearbeiten nämlich auch die Flurbereinigungsprojekte in den Nachbarlandkreisen, alles in allem derzeit immerhin insgesamt 22 Verfahren. Hinter dem Begriff Flurbereinigungsverfahren verbirgt sich ein mitunter langjähriger Prozess, bei dem es neben einer Arrondierung oftmals kleiner und kleinster Grundstücke oft auch darum geht, konkurrierende Nutzungsansprüche beispielsweise zwischen Naturschutz und Landwirtschaft zu entflechten. Wie wichtig dies gerade in Zeiten knapper werdender Bodenflächen ist, zeigen nicht zuletzt auch die Zuschüsse von jährlich rund 2,5 Millionen Euro, die Bundes- und Landesregierung dafür allein im Einzugsbereich des Ravensburger Amtes bereitstellen und die im Rahmen der Flurbereinigung der Verbesserung der Produktions-, Lebens- und Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum zugutekommen.

Musikverein Neukirch e.V.

„Sound of Cinema“

Herbstkonzert am 23. November 2019

Der Musikverein Neukirch e.V. lädt auch dieses Jahr wieder recht herzlich zum Herbstkonzert am Samstag den 23. November 2019 um 19.30 Uhr in die Mehrzweckhalle Neukirch ein. Unter der Leitung unseres Dirigenten Thomas Ruffing bieten wir Ihnen einen lebendigen und abwechslungsreichen Abend - mit Musik, Gesang und ganz großem Kino!

Ab 18.45 Uhr dürfen wir Sie in der Mehrzweckhalle Neukirch begrüßen. Sichern Sie sich Ihren Platz – keine nummerierten



Sitzplätze – dafür dieses Jahr wieder mit Tischen! Für die Verpflegung ist natürlich gesorgt.

Karten können im Vorverkauf bei der Volksbank Raiffeisenbank Neukirch, der Sparkasse Neukirch, dem City-Markt Knill sowie bei Klas Farben Eisenwaren Bodenbeläge und allen Musikantinnen und Musikanten erworben werden. An der Abendkasse werden ebenfalls Karten verkauft.

Alle Musikerinnen und Musiker des Musikverein Neukirch e.V. freuen sich auf Zuhörer von Nah und Fern!

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste vom 24. November – 01. Dezember

Sonntag, 24. November – Christkönigssonntag Hochfest
„Jugendkollekte“

10.00 Uhr Rosenkranz 10.30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 28. November

07.50 Uhr Schüleregottesdienst

Freitag, 29. November

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 30. November

15.30 Uhr 1. Weggottesdienst zur Erstkommunion

Sonntag, 01. Dezember – 1. Adventssonntag

Kein Rosenkranz

10.30 Uhr Hochamt zum Patrozinium Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Cäcilia

Besondere Totengedenken:

Sonntag, 24. November

Jahrtag für:

Irma Weber,

Karl Struller,

Gebetsgedenken für:

Dora und Magnus Weber

Sonntag, 01. Dezember

Gebetsgedenken für:

Rosina und Emil Rutka,

Centa und Alois Baumann

Patrozinium am 1. Adventssonntag

Zum diesjährigen Kirchgemeindefest am Sonntag, dem 01. Dezember, laden wir alle Gemeindemitglieder und Gäste recht herzlich ein. Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Kirche St. Andreas. Der Kirchenchor Cäcilia singt die Messe „Missa brevis a tre voci“ von Michael Haydn, vierstimmig, mit Sopran und Orgelbegleitung. Zum anschließenden Frühschoppen in der Turn- und Festhalle spielt die Musikkapelle Niederwangen auf, Küchenchef Jürgen Rist und unsere Landfrauen sorgen für einen leckeren Mittagstisch. Am Nachmittag bewirte uns der Kirchenchor mit leckeren frischgebackenen Kuchen und feinem Kaffee. Auf zahlreiche Besucher freuen sich Pfarrrer Blessing und die Mitglieder des Kirchgemeinderates. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle sagen wir schon einmal an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Festes beitragen werden.

Zum Kirchgemeindefest bitten wir ganz herzlich um ihre Kuchenspenden und sagen schon im Voraus „Danke“ an alle Spender!

Michael Jeschke Gewählter Vorsitzender KGR

Aktion Sternsingen 2020

„Frieden! Im Libanon und weltweit“ ist das Motto der Sternsingeraktion 2020. Wenn auch Du für Kinder im Libanon und weltweit an den Türen der Häuser Geld sammeln möchtest, dann mach beim Sternsingen, am 04. & 05. Januar 2020, mit.

Wenn Du Lust auf ein tolles Gruppenerlebnis und sehr viel Spaß hast, dann melde dich allein oder mit Freunden bis zum 15. Dezember bei Simone Endraß, unter Tel. 07522-909073 / simone.endrass@gmx.de an. Das erste gemeinsame Treffen findet am Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr im Andreashaus statt. Auf eure Teilnahme freut sich die ganze Kirchengemeinde!

Ministrantendienste:

Sonntag, 24. November

Julia Endraß, Fabia Lingg, Noah und Liam Endraß, Janine Strobel, Jasmin Leite

Freitag, 29. November

Maja Alge, Aliah Endraß

Sonntag, 01. Dezember

Alle Ministranten!

Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:

Freitags von 9.00 - 11.30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295

e-Mail: StAndreas.Niederwangen@drs.de

homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 – Fax: 07522/973432



Veranstaltungsreihe

„Das Lebendige Wort“

Einstimmung in den Advent

„Papst Franziskus“ - Der Film von Wim Wenders - mit Gespräch

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe

„Das Lebendige Wort“ laden wir herzlich ein am Mittwoch, 27. November, um 19 Uhr ins Gemeindezentrum St. Ulrich in Wangen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Wangen im Allgäu

Stadtkirche/Gemeindehaus

Donnerstag, 21. November

19:30 Uhr Kantorei

Sonntag, 24. November Ewigkeitssonntag

09:15 Uhr Gottesdienst (Sauer)

Dienstag, 26. November

16:00 Uhr Kinderkantorei

19:30 Uhr WerkStadtKirche

Mittwoch, 27. November

11:30 Uhr Kath. Gemeindehaus St. Martin ökum. Suppentöpfe

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 28. November

19:30 Uhr Kantorei

Wittwaiskirche

Sonntag, 24. November Ewigkeitssonntag

10:45 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Montag, 25. November

17:00 Uhr Jungschar

19:00 Uhr Afghanisch-iranischer Bibeltreff

20:00 Uhr Bibeltreff

**Dienstag, 26. November**

14:30 Uhr Seniorennachmittag: Wangen und Umgebung mit dem Film- und Videoclub

19:30 Uhr Musizierkreis

Mittwoch, 27. November

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht

Homepage der Kirchengemeinde: www.evkirche-wangen.de

Evang. Pfarramt Stadtkirche, Pfr. Martin Sauer

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Tel.: 07522 2324 Fax: 07522 5852, martin.sauer@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais, Pfrin. Friederike Hönig

Siebenbürgenstr. 40, 88239 Wangen i. A.

Tel. 07522 6210, friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Mo 13:00 - 16:00 Uhr, Di bis Fr 8:30 - 11:30 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Tel. 07522 2324 Fax 07522 5852

gemeindebuero.wangen@elkw.de

Einladung zum Vortragsabend im Rahmen der Tettninger Tischreden am 29. November 2019 um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Tettngang

Die Evang. Kirchengemeinde Tettngang und der Bezirksarbeitskreis Ravensburg des Evang. Bauernwerks laden im Rahmen der Tettninger Tischreden ein zu einem Vortragsabend mit dem Thema:

Ernährungssicherheit für Alle in einer globalisierten Welt

Referent: Bernhard Walter, Brot für die Welt, Berlin

Termin: 29. November 2019 um 19.30 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus Tettngang, Martin-Luther-Str. 7

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Amtzeller Weihnachtsmarkt

Am **Samstag, 30. November** findet der traditionelle Weihnachtsmarkt von 11.00 - 19.00 Uhr rund um das „Alte Schloß“ in Amtzell statt.

Es werden Advents- und Türkränze, weihnachtliche Basteleien aller Art, Holzwaren sowie Selbstgebackenes und Eingemachtes angeboten.

Außerdem ist mit einem breiten Angebot von Speisen und Getränken fürs leibliche Wohl gesorgt.

Als besonderes Schmankerl für alle Kinder bietet der Förderverein der Kindergärten wieder Vorstellungen des Kindertheaters mit dem Titel „Auf dem Weg nach Bethlehem“ um 15.00 und 16.00 Uhr im „Alten Schloß“ an.

Karten und Infos sind ab 11.00 Uhr am Waffelstand des Fördervereins der Kindergärten erhältlich.

Ferner wird der Weihnachtsmarkt in bewährter Art und Weise von den Musikkapellen Amtzell und Pfärrich umrahmt.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitwirkenden,

der NV Schloßgoischer Amtzell

und die Gemeinde Amtzell

Wellcome-Engel**Verantwortung für junge Familien mit Kindern übernehmen**

Gut fürs Kind, gut für die Familie, gut für die Gesellschaft - mit dieser Überzeugung übernahm die Stiftung Liebenau vor zehn Jahren die Trägerschaft für den ersten „wellcome“-Standort im Landkreis Ravensburg. Seither hat der Dienst zahlreiche junge

Familien nach der Geburt ihres Kindes begleitet und sie mithilfe von Ehrenamtlichen, ganz individuell, durch praktische Hilfe im Alltag, unterstützt.

Die Geburt eines Kindes bringt große Freude in das Leben einer jungen Familie, stellt sie aber auch vor große Herausforderungen, den neuen Alltag zu meistern. Wenn dann ein soziales Hilfenetz in Form von Großeltern fehlt, Geschwisterkinder auch Aufmerksamkeit brauchen, die Mutter alleinerziehend ist oder Zwillinge das Licht der Welt erblickt haben, stellt sich schnell die Angst ein, dem nicht gewachsen zu sein. In einer solchen Situation ist der Dienst „wellcome“ da und schließt mithilfe der ehrenamtlich engagierten „wellcome-Engel“ eine gesellschaftliche Lücke. „Schön, dass es „wellcome“ gibt“, ein Satz den Christoph Gräf, Leiter der Frühen Hilfen der Stiftung Liebenau, schon oft gehört hat. „Einer möglichen Überforderung zuvor-kommen“, darin, so Gräf, „liegt der Sinn präventiver Hilfen wie „wellcome“. Da sein, zuhören und für die Mütter, durch zeitliche Freiräume, Entlastung im Alltag schaffen - auf diese Weise übernimmt wellcome als engagiertes Mitglied im Netzwerk Frühe Hilfen des Landkreises Ravensburg, gemeinsam mit vielen Partnerorganisationen, Verantwortung dafür, dass Kinder einen guten Start ins Leben haben.

Hilfe nach der Geburt

Für Konrad Gutemann, Leiter des Jugendamtes Ravensburg, steht hinter der Arbeit von „wellcome“ ein inklusiver Gedanke: „Der Dienst „wellcome“ ist für alle da, und die beste Prävention und Fürsorge setzt vor oder direkt nach der Geburt an. Wir müssen Eltern Mut machen, zu erziehen und sie in schwierigen Zeiten unterstützen.“ Das Konzept hat auch den Bürgermeister der Stadt Aulendorf, Matthias Burth, überzeugt: „„wellcome“ ist ein beeindruckendes Beispiel für gelungenes bürgerschaftliches Engagement.“ Unabhängig vom sozialen Status, kann jede Familie die Hilfe von „wellcome“ in Anspruch nehmen. Daher leiste Aulendorf gerne einen finanziellen Beitrag, um das Angebot nachhaltig zu sichern.

Moderne Nachbarschaftshilfe mit Gelassenheitstransfer

Die Familien im Blick haben: „Denn, nur, wenn es den Eltern gut geht, geht es auch den Kindern gut“, so beschreibt Kirsten Harnisch-Eckert, die Geschäftsführerin der „wellcome“-Bundeszentrale Hamburg die Aufgabe der bundesweit mittlerweile 230 „wellcome“-Standorte. Und lobend fügt sie hinzu: „Die Entwicklung des „wellcome“-Standortes im Schussental ist vorbildlich.“ Die steigende Nachfrage von Familien nach einer Ehrenamtlichen in den letzten Jahren verdeutlicht dies. Der Druck auf die jungen Eltern werde größer. Damit steige auch die Belastung.

Familien können durchatmen

Den Einsatz der „wellcome-Engel“ beschreibt Silke Haller, die „wellcome“-Kordinatorin des Standortes Schussental, als „Gelassenheitstransfer“. Die Ehrenamtliche kommt, und die Mütter können einfach mal durchatmen. „In den wöchentlichen Treffen wusste ich meine Kinder versorgt, konnte Schlaf nachholen oder einfach für mich die Ruhe genießen“, erzählt Lena Schepkowski, Mutter von Zwillingen. Sie würde das Angebot von „wellcome“ jederzeit wieder annehmen: „Familien müssen das nicht alleine stemmen. Die Kinder haben nichts davon, wenn man sich am Ende komplett überlastet. Jemand der Hilfe annimmt, handelt klug.“ Darin waren sich alle Anwesenden einig.

Kontakt:

Familien, die sich einen „wellcome-Engel“ wünschen sowie interessierte Ehrenamtliche, können sich jederzeit melden unter: „wellcome“ **Schussental**: Silke Haller, Herrenstraße 43, 88212 Ravensburg, Telefon 0751 76424801, E-Mail: ravensburg@wellcome-online.de



Städteorchester Württembergisches Allgäu Silvesterkonzert am Dienstag, 31.12.2019 19 Uhr Saal der Waldorfschule Wangen

Bei der Silvesterkonzertreihe des Städteorchester Württembergisches Allgäu erklingen diesmal ungewöhnliche Werke. Neben dem Festmarsch von Antonin Dvorak erklingt ebenso eine Suite aus den Filmmusiken zu Harry Potter oder die Schlittenfahrt von Frederik Delius. Die beiden Solisten des Abends sind Simon Hartmann (Kontrabass) und Heiner Miller (Bass). Im ersten Teil des Konzertes erklingt das sehr selten aufgeführte aber wunderschöne Kontrabasskonzert von Nino Rota. Der Wanger Simon Hartmann hat sich dieses Werk ausgesucht um zu zeigen, dass Rota nicht nur als Filmmusik einer der ganz großen war, sondern auch klassische Werke komponieren konnte. Ein Feuerwerk an Brillanz ist zu erwarten. Im zweiten Teil des Abends treten dann die Solisten gemeinsam in der Mozart Arie "per questa bella mano" auf. Auch Mozart hat hier nicht gespart mit virtuosen Anforderungen an den Kontrabassisten, der im Duett mit dem Gesangssolisten um die Gunst der Liebe spielt. Ein ganz besonderer Abschluss des Abends ist "Night in the Tropics" von Louis Moreau Gottschalk. Dies war ein amerikanischer Komponist des 19. Jahrhunderts. Er schrieb dieses Werk in der Karibik, wie man an dem reichhaltigen Schlagwerk und den Sambarhythmen gut erkennen kann. Geleitet wird das Städteorchester von Marcus Hartmann, der das Orchester nun schon mehrfach dirigiert hat. Hartmann gewann im Juni einen 3. Preis beim Dirigierwettbewerb in Budapest und freut sich auf seine ersten Silvesterkonzerte am Pult des Orchesters.

Vorverkauf ab Montag 2. Dezember 2019 beim Gästeamt der Stadt Wangen,

Tel. 07522 74211 und bei RESERVIX

Landratsamt Ravensburg

Fachtag „Starke Netzwerke vor Ort Schulabsentismus vermeiden“

Statt Schule schwänzen: Schule wieder möglich machen

Schule schwänzen ist ein ganz aktuelles Thema an nahezu allen Schularten. Das große Interesse mit rund 150 Teilnehmern, die sich vergangene Woche zum Fachtag „Starke Netzwerke vor Ort Schulabsentismus vermeiden“ in Amtzell trafen, zeigt dies deutlich.

Konkrete Zahlen gibt es kaum, aber jeder Lehrer und so gut wie jede Schule kennt das Problem notorischer Schulschwänzer. Dass man hier und da mal eine Unterrichtsstunde schwänzt ist für Ludger Baum, Leiter des Regionalen Bildungsbüros im Ravensburger Landratsamt, „nicht das Problem, das kann schon mal vorkommen“. Ihm machen vielmehr die Schülerinnen und Schüler Sorgen, bei denen es längst nicht mehr nur um die eine oder andere Fehlstunde geht. Fehlen Kinder und Jugendliche regelmäßig und viel im Unterricht ist damit nach seinen Erfahrungen nämlich oft auch eine soziale Verwahrlosung verbunden. Seit vergangenem Schuljahr gibt es deshalb einen „Handlungsleitfaden bei Schulabsentismus“, der für alle Schulen im Schulamtsbezirk Markdorf bindend ist. Dieser Leitfaden wurde unter Mitwirkung schulischer und außerschulischer Experten vom Schulamt entwickelt und beim Fachtag erläutert. Dass es bei diesem Thema auf den Seiten der Pädagogen bisher viel Unsicherheit über ein geeignetes Vorgehen und mögliche Unterstützungsangebote gab, bestätigen denn auch die Rückmeldungen der Teilnehmenden.

Weil Schulabsentismus, wie das Schule schwänzen im Fachjargon heißt, immer eine lange Entwicklungszeit hat, ist ein frühes Eingreifen umso entscheidender, weiß Baum wie auch um die damit verbundenen Schwierigkeiten. „Viel Sensibilität, aber eben auch klare Strukturen“ seien hier vonnöten.

Organisiert wurde der Fachtag vom Regionalen Bildungsbüro,

dem Staatlichen Schulamt Markdorf und dem Kreisjugendamt. Gerade den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern des Jugendamtes kommt dabei die wichtige Rolle des „Vorposten der Jugendhilfe“ an den Schulen zu. Allerdings können und dürfen Lehrkräfte und Schulleitung nicht entlastet werden von Ihrer Verantwortung für pädagogische und rechtliche Schritte, waren sich die Teilnehmer des Fachtags einig. Wie und unter welchen rechtlichen Voraussetzungen das Jugendamt Beratungsangebote machen kann, im Einzelfall aber auch mal zum Eingreifen verpflichtet ist, legte dessen stellvertretender Leiter Winfried Wiedemann dar. Unter welchen Umständen Schulabsentismus entsteht, verdeutlichte Hendrik Heisch von der Schulpsychologischen Beratungsstelle. Die Realschule Wangen stellte dazu ein Konzept vor, wie man mit weiteren beteiligten Stellen wie beispielsweise der örtlichen Polizeibehörde ein Netzwerk aufbauen kann, das bei notorischem Fehlen in der Schule greift. Dass der Übergang auf die beruflichen Schulen zu einer Sollbruchstelle beim regelmäßigen Schulbesuch führen kann, dokumentierte Peter Greiner, geschäftsführender Schulleiter der Beruflichen Schulen im Landkreis gemeinsam mit der Ravensburger Jugendberufshilfe. Viel Zuspruch fand auch der Workshop von Dr. Isabel Böge, Chefärztin der Kinder- und Jugendpsychiatrie des ZfP Weissenau. Sie stelle das Forschungsprojekt Continuum of Care School (CCSchool) vor, das eine psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen an der Schule gewährleisten kann, ohne dass solche Kinder stationär aufgenommen werden müssen. Die stellvertretende Landrätin Eva-Maria Meschenmoser machte in ihrer Einführung deutlich, dass Schule schwänzen, Schulangst, aber auch das elterliche Zurückhalten vom Schulbesuch kein rein privates Problem ist. „Schulabsentismus geht uns alle an!, lautete ihr Appell. Dauerhafte Sensibilisierung, beherrztes Hinschauen, frühes Eingreifen und gutes Abstimmen verschiedener Angebote und Maßnahmen seien in solchen Fällen das „Gebot der Stunde“.

Landratsamt Ravensburg

21 junge Menschen lassen sich zu landwirtschaftlichen Fachkräften fortbilden

Schulstart an der Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg

Dieser Tage neu begonnen hat das Winter-Schulhalbjahr an der Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg, Fachrichtung Landbau. Eine junge Dame und 20 junge Herren wollen sich hier zum „staatlich geprüften Wirtschaftler für Landbau“ fortbilden lassen und sich in den nächsten 30 Monaten das Rüstzeug zur Führung eines landwirtschaftlichen Unternehmens erarbeiten. Mit 16 von 21 stammen die meisten Studierenden zum größten Teil aus dem Landkreis Ravensburg, aber auch vier Studierende aus dem Bodenseekreis und einer aus dem Landkreis Lindau konnte Schulleiter Albrecht Siegel und seine Kollegen begrüßen.

Auf fast allen Betrieben der Studierenden bildet die Milchviehhaltung bzw. die Haltung von Mastvieh den Hauptbetriebszweig; ein Betrieb mit Schweinemast und ein Legehennenhalter komplettieren den Klassenverbund. Die Bestandsgrößen im Bereich Milchvieh variieren von 10 bis 170 Milchkühen, die bewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche reicht von 12 bis 220 Hektar. Interessant, so Schulleiter Siegel ist nicht nur die dabei vertretene Mischung aus konventionell und ökologisch wirtschaftenden Betrieben, regional bedingt sind auch Sonderkulturen wie Hopfen und Obst vertreten. Auch die Erzeugung erneuerbarer Energien, beispielsweise mit Biogas- und Photovoltaikanlagen, oder Angebote im Bereich Fremdenverkehr und Tourismus bilden auf einigen Betrieben wichtige Betriebs-



zweige. Nach einem Sommerhalbjahr, in dem vor allem betriebliche Praxis in den zumeist elterlichen Betrieben gesammelt wurde, startete neben der neuen Unterklasse auch das dritte Schulhalbjahr mit 23 Studierenden und das fünfte Schulhalbjahr mit 20 Studierenden in das Winterhalbjahr an der Ravensburger Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg, die dieses Jahr ihr 150-jähriges Bestehen feiern konnte.

Berufsinformationszentrum (BiZ) für Beschäftigte

Erfolgreich bewerben

Angebot im Berufsinformationszentrum (BiZ) für Beschäftigte – Bewerbungsmappe von Profis prüfen lassen

Eine gute Bewerbungsmappe ist der erste Schritt zum neuen Job. Der erste Eindruck ist wichtig. Eine ansprechende, fehlerfreie und aussagekräftige Bewerbung vermittelt dem zukünftigen Arbeitgeber ein gutes Bild des Bewerbers.

Der Bewerbungsmappencheck ist ein regelmäßiges Angebot der Agentur für Arbeit und findet monatlich statt. Der jeweils nächste Termin kann telefonisch unter 0751/805-222 oder direkt im BiZ, Schützenstraße 69 in Ravensburg erfragt werden.



Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt

Jede Woche
„am Ball“
beim Kunden!



In unserem Musterheft ist nicht
das Richtige für Sie dabei?

Gerne gestalten wir eine Anzeige
nach Ihren Wünschen.

Sprechen Sie uns an!

07154 8222-0
anzeigen@duv-wagner.de



Anzeigen-Auftrag

für Ihre Anzeige im Sonderthema Weihnachtsgrüße
und Neujahrswünsche in der Kalenderwoche 51/2019.

per Fax **07154 8222-15**
per Mail **anzeigen@duv-wagner.de**
per Post **Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim**

Ich bestelle für das Mitteilungsblatt der Gemeinde(n):

Sparpaket für die Anzeigenkombination

Anzeige nach Sternnummer

Farbe Schwarz-weiß

Auf alle Farbanzeigen aus diesem
Katalog erhalten Sie **10% Rabatt!**

Firmen- und Textindruck für Ihre gestaltete Anzeige:
(Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Senden Sie uns Ihr Firmenlogo bzw. Namenszug für Ihre Anzeige
per E-Mail an anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss: Sonntag 1. Dezember 2019

Rechnungsanschrift:

Firma/Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon für evtl. Rückfragen

Fax

E-Mail für Rechnungsversand per e-Billing

Rechnung per Überweisung Rechnung per Lastschrift
Hiermit ermächtige ich Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
70806 Kornwestheim, zu Lasten des nachstehend
angegebenen Kontos mittels Lastschrift den Rechnungsbetrag der
obigen Anzeige einzuziehen.

Einwilligungserklärung: Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten
haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes
Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und
die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über
sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben.
Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben wie
z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie die notwendigen Angaben zur Bearbeitung. Die
Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen.
In dem Fall eines gebührenpflichtigen Vorgangs übermitteln wir zur Abwicklung der Be-
zahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider.

Ich bin damit einverstanden *
* Es handelt sich um eine Pflichtangabe.

DE _____
IBAN _____

Datum/Unterschrift

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim

Druck + Verlag
WAGNER

Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche

MERRY CHRISTMAS **dvw**
and a happy new Year

Farbe	s/w
119,00 €	97,00 €

Größe: 90 x 110 mm
Preise zzgl. MwSt.

11

© dvw

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes *Weihnachtsfest*
und einen guten Start ins *Jahr 2020* **dvw**

Farbe	s/w
66,00 €	54,00 €

Größe: 90 x 60 mm
Preise zzgl. MwSt.

20

© dvw

**Schöne Festtage
und ein gesundes
neues Jahr** **dvw**

Farbe	s/w
71,00 €	58,00 €

Größe: 90 x 65 mm
Preise zzgl. MwSt.

15

© dvw

Mehr Motive finden Sie auf unserer Homepage:
www.duv-wagner.de
Anzeigen entsprechen nicht der tatsächlichen Größe

Beachten Sie bitte
Glasverwertung ist Umweltschutz!



GESUNDHEIT

PROMEDICA

Promedica Alltagsbetreuung –
das individuelle Entlastungssystem

PROMEDICA PLUS Ravensburg-Wangen

Katharina Pfleghaar

Tel. 0751 - 76 96 26 04

Liebenhofen 18 | 88287 Grünkraut

ravensburg-wangen@promedicaplus.de

www.promedicaplus.de/ravensburg-wangen



UNTERRICHT

Nachhilfe

Kl. 4 bis zum Abi

Ma, De, Eng. sehr preiswert. (gewerblich)
015792470362

GESCHÄFTSANZEIGEN

Wintertraum

im Hofgut Unterstotzen bei Amtzell

Sonntag, 24. Nov. 2019, ab 10 Uhr

Stimmungsvolle Winter-+Weihnachts-Deko!
Dazu Cidre, Kaffee, Kuchen, Seelen uvm.

www.unterstotzen.de

s'Gänseblümchen
Creatives mit Blumen
von Tanja Schirmer

Waltersbühl 22
88239 Wangen
T. 075 22 - 218 67

Adventsausstellung

Fr. 22. November 14 - 18 Uhr
Sa. 23. November 09 - 15 Uhr
So. 24. November 14 - 17 Uhr